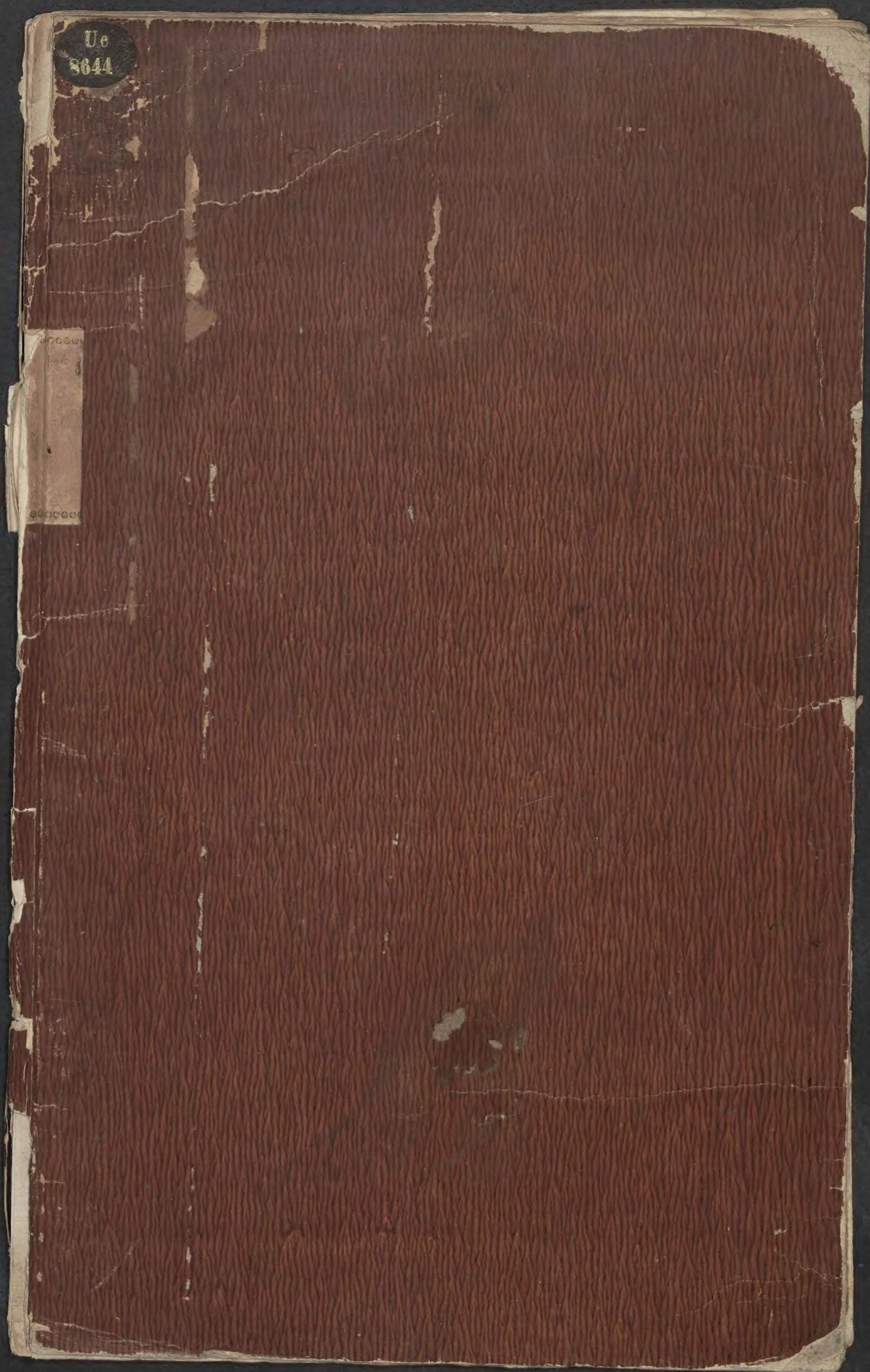


Ue
8644



Ue 8644

223,880

Biblioteka Jagiellońska



stdr0019589

Ue 8644

F ü n f T a b e l l e n ,

i n 6 B l a t t ,

ü b e r

d e n R u s s i s c h e n S t a a t ,

w e l c h e

das W i s s e n s w ü r d i g s t e a u s d e r S t a t i s t i k , d e r G e o g r a p h i e ,

d e r G e s c h i c h t e u n d ,

d e r M ü n z , M a a ß u n d G e w i c h t s f u n d e

e n t h a l t e n .



K ö n i g s b e r g u n d L e i p z i g .

I m V e r l a g e d e r H a r t u n g s c h e n B u c h h a n d l u n g .

1 7 9 1 .

An den Leser.

Daß ich mich bey Entwerfung dieser Tabellen der vorzüglichsten Schriften über den russischen Staat — eines Herrmann, Büsching u. s. f. und einiger guten Journale — bedient habe, so wie der Berliner Charte auf 3 Blatt, wird Jeder sehen, der diese Tabellen einer aufmerksamen Durchsicht würdigt; daß ich aber bey aller Anstrengung hier keine mathematische Wahrheit sagen konnte, weiß jeder Kenner der Statistik: denn ihre Angaben sind einer steten Ebbe und Fluth unterworfen. Trägheit in Aufsuchung der Wahrheit, wie in guter Anordnung des zur Statistik über Rußland Gehörigen, sowohl für den Unterrichter als den Unterrichteten und sich selbst Unterrichtenden, ließ ich mir nicht zu schulden kommen. Mängeln aber weiß ich, werde ich — vorzüglich wenn's auf die Betrachtung eines Staats ankommt, der ohngefähr den 10ten Theil des ganzen festen Landes einnimmt — unterworfen seyn, bey jeder auch noch so gut und ernstlich gemeinten und, meinen Kräften völlig angemessenen Unternehmung. Billigen Kenner sowohl diese, als meine ehemalige Arbeiten in diesem Fache: so hoffe ich einst die meisten europäischen Staaten auf eine ähnliche Art bearbeiten zu können und ihre Nützbarkeit, sowohl durch eine kurze Anzeige der dabey genutzten Quellen wie des Gebrauchs derselben beym Unterricht, zu erhöhen.

Magdeburg, den 6ten März 1791.

J. G. Böttcher.



1349979

I. Tabelle über den Russischen Staat.

| Name und geographische Breite und Länge östlich von Ferro. | Grenzen und Nationen. | Gebirge, Steppen, Vulkane und Gewässer. | Landes-Beschaffenheit und Erzeugnisse. |
|--|--|---|---|
| <p>Der Name Rußland [Rußen nannte sich ein Theil des slavischen Völkers] scheint schon im 9ten Jahrhundert entstanden zu seyn. Doch kommt dieser Name erst im 10ten Jahrhundert vor, wo sich unter Kurik, Elaven, Finnen und Waräger zu einem Volk verbanden. Das ganze russische Reich liegt unter dem 43° bis 78° nördlicher Breite, nemlich von der südlichsten Grenze der kaukasischen Statthalterschaft bis zur nördlichsten Landspitze der tobolskischen Statthalterschaft; und, unter dem 39° 15' bis 207° 15' Länge, nemlich von der Insel Oesel bis zur tschudischen Landspitze. Es nimmt also einen Raum ein von 35 Graden der Breite und 168 Graden der Länge. Die Größe dieses so schnell zur Tiefenhdhe aufgewachsenen Reichs, wird noch auffallender, wenn man bedenkt, daß man in demselben in grader Linie von Riga bis Anabirskoi Ostrog in Sibirien 1614 deutsche Meilen in einem fort reisen kann, oder, daß am kürzesten Tage, die Sonne zu Astrachan um 7 Uhr 48 Minuten aufgeht, und um 4 Uhr 12 Minuten untergeht; hingegen in Archangel zu eben der Zeit, dasselbe um 10 Uhr 24 Minuten und um 1 Uhr 36 Minuten geschieht.</p> | <p>Im Norden, das Eismeer, das weiße Meer und das schwedische Finnland; im Westen, Schweden, die Ostsee, Curland, Polen, und die europäischen Türken; im Süden, das schwarze Meer, der kaspische See, die kaukasischen Gebirge und China; und im Osten, der orientalische Ocean, der es vom westlichen Amerika schneidet. Die verschiedenen Nationen, die das russische Reich bewohnen, sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Slavischer Abkunft: Russen, Kosaken und Polen. 2. Deutscher Abkunft: Deutsche, Schweden, Dänen. 3. Lettischer Abkunft: Letten und Lithauer. 4. Finnischer Abkunft: Finnen, Esten, Liven, Lappen, Permiaken, Sirjänen, Moriaten, Tscheremissen, Tschuwassen, Nordwinen, Wogulen, Lepteri und Ostiaken. 5. Tatarischer Abkunft: Kasanische, orenburgische und sibirische Tataren, Munkatten oder Nogajer, krimmische Tataren, Meschischereken, Baschkiren, Kirgisen, Jakuten, Telenen; und kaukasische Völker als, Abchazen, Tschertaken, Ossetingen, Kistenzen, Lesgier und kaukasische Tataren. 6. Samojedischer Abkunft: mesensische, kannenische, und jugorskische Samojeden in Europa; kasische und mongasische Samojeden in Sibirien. Verwandt mit Samojeden sind, nardische und jenniseische Ostiaken, Kaimaschen, Kistimer, Juralen, Chotowzer, Kaibalen, Karagassen, Mutoren Ossanen und Soguten. 7. Mongolischer Abkunft: Mongolen, Kalmdäken und Buren. 8. Mandschurischer Abkunft: Wald- Steppen- Renntiere- Jagd- und Fisch- Dungenen. 9. Ungewisser und vermischter Abkunft: Korjaken, Jakagiren, Alimzen, Tschutsken, Kamtschadalen, Kurilen und Aleuten. 10. Colonisten — deren Anzahl jetzt ohngefähr 50000 Seelen beträgt — sind: Deutsche, Bucharen, Chiväer, Perser, Indier, Tschuden, Polen, Griechen, Servier, Albaner, Bulgaren, Moldawaner, Wallachen, Arnavten, Armenier, Juden und Zigeuner. | <p>Gebirge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die nordischen Gebirge kommen von Schweden her und, streichen theils nach Norden, theils nach Süden. 2. Die woldaischen Gebirge liegen zwischen Petersburg und Moskau. 3. Die taurischen Gebirge streichen durch die Crim und, bilden die Ufer des schwarzen Meeres. 4. Die kaukasischen Gebirge, liegen zwischen dem schwarzen Meere und der kaspischen See. 5. Die uralischen Gebirge, streichen vom kaspischen See nach Norden. 6. Die altaischen Gebirge, liegen zwischen dem Jertsch und Jennisiei. 7. Die sasanischen Gebirge, zwischen Sibirien und der Mongolen. 8. Die baikalischen Gebirge, streichen am Baikalsee nach Norden hinauf. 9. Die neertschinskischen Gebirge, zwischen der Selenga und dem Argun. 10. Die ochotskischen Gebirge, laufen von der Lena nach Kamtschatka und der tschuktschen Landspitze. 11. Die kamtschatkischen Gebirge, bilden die Halbinsel Kamtschatka. <p>Steppen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die petchorische Steppe. 2. Die dneprische Steppe. 3. Die wolgaschen Steppen. 4. Die irtische Steppe. 5. Die jenniseischen Steppen. 6. Die indigirskische Steppe. <p>Feuerspendende Berge:</p> <p>Giebt auf der Halbinsel Kamtschatka, die unter 51° bis 62° NB. und 173° bis 182° L. liegt; 1696 von den Russen entdeckt, und, 1711 ihnen zinbar wurde.</p> <p>Meere:</p> <p>Der Ost- Ocean; das Eismeer; die Ostsee und, das schwarze Meer.</p> <p>Landseen:</p> <p>Der kaspische [hyrkasische] See, liegt unter 37° bis 47° NB. und 65° bis 74° L. und enthält 6000 deutsche Meilen im Quadrat.</p> <p>Der Baikalsee erstreckt sich von 51° — 56° NB.</p> <p>Der Ladogasee; der Onegasee; der Peipussee und f. f.</p> <p>Flüsse:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In die Ostsee fallen: die aus der iverischen Statthalterschaft kommende Düna; und die, aus dem Ladogasee kommende Nawa. 2. Ins weiße Meer fallen: die aus der wologdaischen Statthalterschaft kommende, Dwina; so wie der eben daher kommende, Niesen. 3. Ins Eismeer fallen: die aus der wologdaischen Statthalterschaft vom Ural Gebirge kommende, Petchora; der, aus der sinesischen Congorey kommende und, unter 52° NB. und 103° 30' L. durch den Telezsee gehen, de, Oby, welcher 67° NB. 16° L. in den Obischen Meerbusen fällt und, mit diesem 73° 50' NB. 90° L. sich ins Eismeer verliert. In ihn ergießt sich der Jertsch, der Tobol und f. f. Der Jennisiei, erhält seinen Namen, sobald er den russischen Boden bespielt, formirt unter 70° NB. 103° 30' L. einen Busen und fällt so ins Eismeer. Die Lena entspringt 52° 30' NB. 124° 30' L. und stürzt sich mit 2 Armen 73° NB. und 143° und 153° L. ins Eismeer; die Chatenga, Jana, Indigirka und Kolyma. 4. Ins östliche Meer fallen: der Anadyr; der Kamtschatka und der Amur. 5. In den kaspischen See fallen: der am uralischen Gebirge unter 47° NB. und 70° L. entspringende Ural [Jail]; die, in der iverischen Statthalterschaft entspringende, Wolga fällt bey Astrachan mit 70 Armen in die kaspische See; der Terek entspringt in dem kaukasischen Gebirge und, fällt unter 44° NB. und 65° L. in die kaspische See. 6. In das schwarze Meer fallen: der Cuban [Hypanis] welcher in dem kaukasischen Gebirge entspringt und die Insel Tama macht; der Don [Tanais] entspringt in der refanschen Statthalterschaft; der Dnepr [Borischnes] entspringt in der Statthalterschaft Smolensk; und der Bug, der in Polen entspringt. | <p>Landesbeschaffenheit:</p> <p>Die Landesbeschaffenheit dieses Reichs, dem die sichere Geschichte keins an Größe gleiches aufstellt, ist eben so verschieden als die geographische Breite und Länge desselben. Im Süden ist es heiß, in der Mitte des Landes gemäßigt und im Norden und Osten kalt, doch so, daß unter gleichem Breitengrade, im Osten die Kälte weit strenger ist als im Westen. Im Süden findet man daher auch, Wein und edle Früchte; im Norden kaum Rüben und wilde Beeren; dort leben Cameele u. f. f.; hier Renntiere, Bären u. f. w. Dieser Verschiedenheit aber ohngeachtet gewährt das russische Reich seinen Bewohnern Gesundheit und lange Lebensdauer. Vorzüglich in den nördlich gelegenen Landstrichen, wo die Luft ungemein heiter und gesund ist. Die rauhesten, kältesten und unfruchtbarsten Länder, in denen oft das Quecksilber zum Hämmern gefriert und ein 9 monatlicher Winter herrscht, liegen unter dem 60° bis 78° NB. von Petersburg bis in den äußersten Norden. Die kalten Länder, in denen aber schon alle Feld- und Gartenfrüchte fortkommen, liegen unter dem 55° bis 60° NB. von Casan bis Petersburg. Die gemäßigten Länder, in denen schon alle Feld- und Gartenfrüchte ohne viel Mühe gedeihen und, Menschen und Thiere sich wohl befinden, liegen unter dem 50° bis 55° NB. von Kiew bis Casan. Die warmen Länder, in denen selbst Wein, Melonen, Baumwolle und, Seidenwärmer vortreflich fortkommen und, die kaum 3 Monate — December, Januar und Februar — hindurch einen sehr gemäßigten Winter haben, liegen zwischen dem 43° bis 50° NB. von der südlichsten Grenze der Astrachanischen Statthalterschaft bis nach Kiew.</p> <p>Naturprodukte, die Rußland in Ueberfluß hat, sind:</p> <p>Aus dem Thierreiche:</p> <p>Pferde, Esel, Ochsen, Büffel, Elendthiere, Renntiere, Schweine, Bisamthiere, Fische, Rehe, Cameele, Schafe, Gamsen, Ziegen, Bezoar- Ziegen, Bären, Adlfe, Füchse, Hunde, Lure, Kagen, Dachse, Wiesel, Hermeline, Zobel, Iltis, Marbler, Sibir, Ottern, Schildkröten, Adler, Falken, Eisvögel, Schwäne, Eidervögel, Gänse, Kraniche, schwarze Störche, Reiher, Trappen, Truthähne, Hasanen, Auerschühner, Wieselhühner, Schneehühner, Nebelhühner, Tauben, Wallfische, Walrosse, Seehunde, Störche, Haufen, Stöckfische, Lachse, Forellen, Hechte, Karpfen, Bienen, Spanische- Fliegen, Seidenwürmer, Krebse, Corallen, Perlenmuscheln u. f. f.</p> <p>Aus dem Pflanzenreiche:</p> <p>Nadelholz; vorzüglich Fichten, Lerchenbäume, Kiefern; Laubholz; vorzüglich Eichen, [findet man allein im europäischen Rußland] Buchen, Birken, Erlen, Ulmen, Eschen, Ahorn, Linden, Pappeln, Ebereschen, Accacien, Weiden; Obstbäume; Birnen, Äpfel, Quitten, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsichen, Kirschen, Maulbeeren, Mandeln, Citronen, Pomeranzen, Dillen, Feigen, Castanien, Wein; Sträucher; Brombeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Mispelstrauch, Berberitzen, Hollunder, Corneltischen, Rosen, Haselnuß, Hagedorn, Faulbaum; alle Gartengewächse; Futterkräuter; und Schwämme; Feldfrüchte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mays, Hirse, Buchweizen, Schwaden, Flachs, Hauf, Hopfen, Baumwolle, Taback, Rhabarber, Farberdthe, Waid, Safran, Rübsamen u. f. f.</p> <p>Aus dem Mineralreiche:</p> <p>Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Quecksilber, Wismuth, Zink, Arsenik, Spieglas, Bitriol, Alaun, Salmiak, Salpeter, Seesalz, Steinsalz, Kochsalz, Bernstein, Schwefel, verschiedene Harze, Asbest, Kalkstein, Schiefer, Kreide, Gyps, verschiedene Tonarten, vulkanische Produkte, Serpentinstein, Sandstein, Hornstein, Granaten, Cristalle, Topase, Achat, Carniol, Jasps, Porphyre, Magnetstein, Granit u. f. f. (Der Granitblock, worauf seit 1782 das 424610 Rubel kostende Standbild Peters des Großen mit der Inschrift — „Peter'n dem Ersten Katharina die Zweyte.“ — steht, enthielt 21 Fuß Höhe, 42 Fuß Länge, 34 Fuß Dicke und, wog 3,200000 Pfund.</p> |

Fortsetzung der 1ten Tabelle über Russland.

| Kriegesmacht. | Einkünfte und Ausgaben. | Hauptveränderungen in der Geschichte. | Regierungsform, jetziger Regent und Thronfolger. | Religion und Sitten. | Wappen, Titel und Ritterorden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|---------------------------------------|--|----------------------|--------------------------------|-------|-----------------|------|-----------------------|--------|--------------------|--------|-------|--------|-----------------|----------|-------------------|--------|------|------|------------|--------|-------|-------------|--------|-------|-----------|--------|-------|-------|--------|--------|--|---|---|--|--|
| <p>Landmacht in Allem 422178 Mann. Sie besteht aus 4 Theilen: 1) aus den Gardes, 2) aus der Feldarmee, 3) aus den Gouvernements- und 4) aus den irregulären Truppen.</p> <p>Obige Zahl hat zwar der jetzige schwere Krieg sehr verringert; allein man verspricht sich, diesen Verlust durch Recruten bald wieder zu ersetzen. Im Anfange des Krieges bestand die russische Landmacht aus:</p> <table><tr><td>Garden</td><td>9967</td></tr><tr><td>Feld-Infanterie</td><td>114944</td></tr><tr><td>Feld-Cavallerie</td><td>48441</td></tr><tr><td>Feld-Artillerie</td><td>6600</td></tr><tr><td>Gouvernements-Truppen</td><td>103226</td></tr><tr><td>Irreguläre Truppen</td><td>129000</td></tr><tr><td>Summa</td><td>421278</td></tr></table> <p>Von dieser Summa fraß der grausenvolle Krieg folgendermaßen:</p> <table><tr><td>war Bestand an:</td><td>Verlust.</td><td>ist noch Bestand.</td></tr><tr><td>Garden</td><td>9967</td><td>4931</td></tr><tr><td>Feld-Armee</td><td>169985</td><td>84441</td></tr><tr><td>Gouv. Trup.</td><td>103226</td><td>34126</td></tr><tr><td>Ir. Trup.</td><td>129000</td><td>45500</td></tr><tr><td>Summa</td><td>421278</td><td>168998</td></tr></table> <p>Die Unterhaltung dieser Armee soll bis 8 Millionen Thaler steigen.</p> <p>Auch gesteht man jetzt der russischen Marine eine Vergleichung — was die Kunst zu fechten betrifft, denn an einem ganz bestimmten Punkte fehlte es den Russen nie — mit mittlern Seemächten zu. Wenigstens ist die russische Seemacht jetzt stärker als jemals und besteht gewiß aus mehr denn 200 Kriegsschiffen; worunter ohngefähr 40 Linienschiffe, bis 60 Fregatten, eine große Anzahl Galeeren und s. f. gehören: wozu ohngefähr 40000 Seeleute gehören sollen.</p> | Garden | 9967 | Feld-Infanterie | 114944 | Feld-Cavallerie | 48441 | Feld-Artillerie | 6600 | Gouvernements-Truppen | 103226 | Irreguläre Truppen | 129000 | Summa | 421278 | war Bestand an: | Verlust. | ist noch Bestand. | Garden | 9967 | 4931 | Feld-Armee | 169985 | 84441 | Gouv. Trup. | 103226 | 34126 | Ir. Trup. | 129000 | 45500 | Summa | 421278 | 168998 | <p>Die Staats-Einkünfte schätzt man bis 40 Millionen Rblr. welche gehoben werden: Aus der Kopfsteuer, aus den Domainen, aus dem Stempelpapier, aus den Zöllen, aus den Verpachtungen, aus dem Tribute in sibirischen Pelzwerke, aus den Salzwerken, aus den Bergwerken, aus der Münze u. s. f.</p> <p>Die Staats-Ausgaben sollen jährlich bis 30 Millionen Rblr. erfordern.</p> <p>Die Staats-Schulden belaufen sich vor diesem verderblichen Kriege über 50 Millionen Rblr. welche meistens mit 8 Procent verzinst wurden. So sehr sie sich aber nun auch in den letzten 4 Jahren vermehrt haben; so bleibt dennoch Hoffnung, daß sie — wenn der Friede bald hergestellt und glücklich erhalten wird, Manufakturen und Fabriken u. s. f. in größere Aufnahme kommen und, die Volksmenge zunimmt — bald getilgt werden können.</p> | <p>Russische Slaven bis 862. Vom normannischen Helden Rurik seinem Anführer der Varäger] 864 bis Swatoslaw's Tode 972. Vom ersten christlichen Regenten Wladimir 981 bis an dessen Tod 1015. Seine Theilung des Reichs unter seine 12 Söhne, verursacht stete Unruhen.</p> <p>Mogolen und Tataren machen sich Russland zinsbar seit 1237 unter Tschingis Khan einem Sohne, und Batu Khan einem Enkel des großen Schenkis Khan. Alexander Jaroslawitsch schlägt die Schwedendriten an der Kerna 1240 und erhält den Beynamen Newostoi. Wladimir verlegt seinen Wohnsitz nach Moskau 1328. Der Großfürst Dmitri Donskoi schlägt die Mogolen 1380 und bricht ihre Macht, obgleich die Mogolen 1383 Moskau eroberten. Ivan Wassiljewitsch der Große regiert von 1462. Er befreit Russland von tatarischer Herrschaft, wird Stifter der neuen russischen Monarchie 1477 und stirbt 1505. Ivan der 2te — ein Peter der 1te in seinem Zeitalter — regiert seit 1530; nimmt zuerst den Namen Czar an; errichtet die Strelzi; giebt 1553 den Engländern ein Handelsprivilegium; macht Kasan und Astrachan zu russischen Provinzen 1554 und, legt zu Moskau die erste Buchdruckerei an 1562. Feodor 2te stirbt 1598. Boris Godunow nimmt Gift und der falsche Dmitri — den wahren Sohn Joans hatte Boris 1591 im 9ten Jahre ermorden lassen — tritt an seine Stelle 1605. Der unweise, von Polen unterstützte, Dmitri wird ermordet 1606 den 16 May und ihm folgt sein Feind Wosilii Schinskii, der aber schon 1610 ins Kloster wandern muß. Da Polen und Schweden den Herrn in Russland spielen, so wählen die Russen 1613 den 21 Febr. den 17jährigen Michael Fedorowitsch Romanow — Sohn eines Metropolitens und Stifter des großen Hauses Romanow — zum Czar. Er entläßt allen Ansprüchen auf Estland, Livland und Kurland, worfür er vom polnischen Könige Wladislaw die Wahlurkunde zurück erhält 1635. Alexei Michailowitsch folgt ihm 1645. Dieser erobert die Ukraine 1655. läßt den auführerischen Kosaken Stenka hinrichten 1671; wird der Befehlshaber und sorgsame Vater seines Volks und, würdige Vorbild seiner großen Söhne Peter des 1ten und nicht, nach vielen großen und guten Thaten, 1676. Sein Sohn Feodor der 3te läßt auf des großen Solizins Anrathen die Range ordnungsbücher verbrennen 1682 den 12ten Januar und stirbt am 27 April. Da sein schwächlicher Bruder Ivan des Throns selbst entläßt; so wählt man seinen noch nicht 10jährigen Halbbruder Peter Alexewitsch, dessen Mutter Sophia und ihr Kanzler Solizn aber die Regentenschaft an sich reißen. Sophia trachtet Peter nach dem Leben und muß dafür ins Kloster 1689. Als auch Ivan 1696 stirbt, so wird Peter Alleinherberr, nimmt Sibirien in Besitz; macht die erste Anlage zur Marine auf den Werften zu Woreness; durchkreist Holland und Deutschland mit Fernbegierde 1697; läßt über 1000 auführerische Strelzi an einem Tage und, auf einem Plage hinrichten 1699; leidet großen Verlust bey Narwa 1700; macht wichtige Eroberungen 1701; legt Petersburg an 1703; überwindet Carl den 12ten bey Poltawa 1709, und läßt die sibirischen Bergwerke öffnen 1711. Catharina verläßt Russland am 17ten mit Juwelen 1711. Peter vermählt sich öffentlich mit Catharina zu Moskau 1712: läßt seinen unrühigen Sohn Alexei enthaften 1718 den 7 Jul; wechselt den Rahmen Czar in Kaiser und, zwingt Schweden zum Njstädter Frieden 1721. Er obert einige am Caspischen Meere gelegene Provinzen 1723; stiftet die Academie der Wissenschaften zu Petersburg 1724 und, stirbt 1725. Catharina regiert von 1725 bis 1730 und hinterläßt 180000 Mann Landtruppen 26 Linienschiffe 15 Fregatten und 140 Galeeren die mit 14000 Mann Matrosen und 2280 Kanonen besetzt waren. Peter der 2te des hingerichteten Alexeis Sohn regiert von 1727 bis 1730. Anna, eine Tochter Joans, Peters des 1ten Bruders, unter deren Regierung von 1730 bis 1740 Thron, Mäulich und Oftermann glänzen. Ivan, unter des Herzogs Nikon von Curland Mitregentschaft, Annas älterer Schwester, der Herzogin von Braunschweig-Bevern und des Herzogs Anton Ulrichs Sohn von 1740 bis 1741. Mäulich nimmt auf Befehl der Mutter Joans den Regenten gefangen 1740 den 9ten Nov. Elisabeth, Peters des großen Tochter, regiert von 1741 bis 1762. Elisabeth läßt den Sohn ihrer ältern Schwester, Carl Peter Ulrich, Herzog von Holstein nach Petersburg kommen und ihn — nach geschickten Ueberredungen zur griechischen Kirche — zum Großfürsten erklären. Sie lüßt von 1756 bis 1762 Friedrich mit zu unterdrücken und stirbt 1762 den 5ten Januar.</p> <p>Peter der 3te folgt ihr den 5ten Januar 1762, wird enthronet den 9ten July und stirbt im Gefängnisse den 17ten July 1762. Ihm folgt seine Gemahlin Catharina die 2te 1762. Sie läßt Stanislaus auf den polnischen Thron; sorgt für die Erziehung und, dämpft den zum Besten des Joan [der unschuldig in Schlüsselberg ermordet wird] gestifteten Aufbruch des Wicrowitsch 1764. Rümangow zernichtet die türkische Landmacht und Alexei Orlov die türkische Seemacht im Hafen von Eschme 1770. Die Pest richtet große Verwüstungen an von 1770 — 1772. Catharina erobert die Krimm 1771; nimmt 3440 Quadratmeilen und über 900000 Mannspersonen von Polen in Besitz 1772; schließt den glänzendsten Frieden mit den Türken zu Kainardge 1774 den 21ten July; dämpft den Aufbruch des Putzschef, der 1775 den 20ten Januar zu Petersburg hingerichtet wird; giebt ein neues Gesetzbuch 1776; errichtet die bewaffnete Neutralität zur See 1780; läßt sich die Erziehung vorzüglich angelegen sein 1783 und, besetzt die Krimm ohne Schwertschlag 1784. Sie wird von den Türken bekrigt und von Joseph kräftig unterstützt 1787; wird von den Schweden angegriffen und erhält dänische Hülfe 1788. Hitziges Seetreffen mit den Schweden, unter Anführung des Herzogs Carl von Südermanland und des Admirals Greij 1788 den 17 July. Catharina nimmt sich der unzufriedenen Schweden an und hemmt dadurch Schwedens Kriegesoperationen zu Lande. Die eingeschlossene schwedische Flotte, leidet beim Durchschlagen unerfeglichen Verlust 1790 den 3ten Juny. Die russische Galeeren-Flotte, unter dem entschlossenen Prinzen von Nassau wird vom geängstigten schwedischen Könige angegriffen und gänzlich zernichtet 1790 den 7ten July. Catharina verliert mit Josephs Tode und Leopolds Thronbesteigung ihren mächtigen Bundesgenossen und, macht unvermuthet Frieden mit Schwedens Gustav zu Werela 1790 den 14ten July: führt aber aller kräftvollen Aufforderung zum Frieden ungeachtet, den Türkentrieg mit unglaublichen und, einem großen Theile Europens, fürchterlichen Glück fort. Welch ein Ende dieser Krieg nehmen werde, zu einer Zeit, in der Potemkin so glücklich ist, England sein Comerz im Auge hat, Preussen die Waageschale der Gerechtigkeit in der Hand hält, der deutsche Kaiser seine Unterthanen bändigst u. s. f. das kann allein die Alles aufhellende Zeit lehren.</p> | <p>Die Regierung ist völlig unumschränkt, und 2 höchste Gerichte besorgen die Regierung des Reichs. Der heiligste regierende Synod besorgt die geistliche und, der Senat die weltliche Regierung. Ueberdem haben 1 oder 2 Statthalterschaften, selten 3, einen Generalgouverneur, einen Gouverneur und, eine Gouvernementsregierung mit 2 Räthen. Die jetzige Kaiserin heißt Catharina die zweyte, vormals Sophia Auguste Friederike, Prinzessin von Anhalt-Zerbst; geb. den 2ten May 1729; vermählt 1745 mit dem Großfürsten Peter von Holstein-Gottorp, einem Schweftersohne der Kaiserin Elisabeth und regiert seit dem 9ten July 1762. Ihr mit Peter den 3ten erzeugter Sohn, ist der jetzige Großfürst Paul Petrowitsch.</p> <p>Die Thronfolge ist auch aufs weibliche Geschlecht erblich. Nach einem Gesetze Peters des 1ten von 1722 sollte der jedesmalige Regent, den ihm tüchtigste scheinenden, zu seinen Nachfolger erwählen können. Catharina die 1te verordnete: Die Thronfolge sollte beim Hause Romanow bleiben, doch so, daß die männliche Linie der weiblichen stets vorzuziehen; und, niemand sollte zur Krone fähig seyn, der schon ein Reich hätte oder nicht griechisch-katholisch wäre. Peter der 2te hob endlich seines Großvaters Gesetz ganz auf. Der Thronfolger führt den Namen Großfürst. Der jetzige heißt Paul Petrowitsch, geb. den 1ten Octbr. 1754 zum erstenmal vermählt 1773 mit Alexiowna, einer Prinzessin von Hessen-Darmstadt, die aber 1776 ohne Erben starb; zum zweytenmal vermählt mit Maria Fedorowna, vormals S. D. Augusta, Prinzessin von Würtemberg-Stuttgart, geb. den 25ten Oct 1759. Aus dieser Ehe sind 2 Prinzen und 4 Prinzessinnen. Der älteste Prinz heißt Alexander Paulowitsch geb. den 23. Decembr. 1777.</p> | <p>Die griechisch-katholische Kirche ist herrschend, doch genießen auch alle andere Religionsverwandte und Sekten die freieste Ausübung ihrer eigenen gottesdienstlichen Gebräuche, wenn dieselben dem Staate nicht offenbar schädlich sind. Das Haupt der griechischen Kirche ist, der Kaiser selbst, unter dem unmittelbar der sogenannte heiligste Synod steht. Die Geistlichkeit besteht aus Erzbischöfen, Bischöfen, Aeyzten, Popen u. s. f.</p> <p>Haupt- und Pfarrkirchen giebt es 18519, Klöster auf 553, und Geistliche über 146000.</p> <p>Die ganze Clerisey erhält seit 1762 bestimmte Jahrgelder.</p> <p>Russland ist zu weit ausgedehnt, als daß es eine allgemein passende Charakterzeichnung erlaubt: Denn wer könnte den schmutzigen Samojeden — auch nur in einem Falle — mit dem reinlichen Käländer; den ungestalteten Kalmücken mit dem wohlgebauten Russen; den vornehmen fransösisirenden Petersburger mit dem gemeinen Manne u. s. f. in eine Klasse setzen? Doch sagt man: der eigentliche Russe habe einen graden, festen und frost und Hitze gleich gut ertragenden Körper, sey von einfacher Lebensart, fechtlich, gastfrei, leherzt und verschwiegen; aber auch abergläubisch und liebe eben so sehr scharfe Speisen als hüzige Getränke.</p> <p>Die europäisch-russische Sprache ist meist ein Dialekt der slavischen und im asiatischen Russland, herrschen meist Dialekte der tatarischen Sprache.</p> | <p>Das russische Wappen besteht aus einem zweiflügeligen, schwarzen und goldenen Adler im goldenen Felde, der in der linken Klaue den goldenen Reichsapfel und, in der rechten den goldenen Scepter trägt. Auf seiner Brust und seinen Flügeln befinden sich noch sieben andere Wappen, als: Ein silberner, den Lindwurm erlegender Heil. Georg, wegen Moskau; auf dem rechten Flügel das Wappen von Nowgorod und Wolodimir und Kiow; und auf dem linken Flügel die Wappen von Sibirien, Kasan und Astrachan. Die Wappenschilde der übrigen Provinzen befinden sich, auf dem großen Reichsinseigel in einer Zirkellinie um den Adler. Oben liegt die kaiserliche Krone mit dem Andreas-Orden.</p> <p>Der Titel ist: Kaiserin und Selbstherrscherin von ganz Russland u. s. f. Der ganze weitläufige Titel aber enthält alle Länder des russischen Reichs.</p> <p>Ritterorden sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Andreas-Orden. Er wurde 1689 von Peter den Großen, dem heil. Andreas — Russlands Schutzpatron — zu Ehren gestiftet. Er besteht in einem goldenen dunkelblau emailirten Kreuze, auf dessen einer Seite der heil. Andreas, auf der andern ein Adler zu sehen ist; und, wird an einem hellblauen Bande über die rechte Schulter getragen.2. Der Alexander Newskij Orden, von Peter dem 1ten gestiftet. Das Zeichen ist ein roth emailirtes Kreuz, mit goldenen Adler, und den Heiligen zu Pferde. Er wird an einem hochrothen Bande über die linke Schulter getragen.3. Der Orden des heil. Georg 1770 gestiftet, besteht in einem 4eckigen goldenen Stern, mit dem Namenszug des heil. und der Umschrift: für Kriegsdienst und Tapferkeit; nebst einem weiß emailirten goldenen Kreuze mit den heil. zu Pferde. Man trägt ihn an einem orangefarbenen schwarz gestreiften Bande.4. Der St. Annen-Orden.5. Der St. Catharinen-Orden.6. Der Wladimir-Orden. |
| Garden | 9967 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feld-Infanterie | 114944 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feld-Cavallerie | 48441 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feld-Artillerie | 6600 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gouvernements-Truppen | 103226 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Irreguläre Truppen | 129000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa | 421278 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| war Bestand an: | Verlust. | ist noch Bestand. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Garden | 9967 | 4931 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feld-Armee | 169985 | 84441 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gouv. Trup. | 103226 | 34126 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ir. Trup. | 129000 | 45500 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa | 421278 | 168998 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

[illegible]

Ganz Rußland enthält 320000 geographische Quadratmeilen. Das europäische Rußland enthält 78000 Quadratmeilen und, das asiatische Rußland 242000 Quadratmeilen. Ganz Rußland hat 30 Millionen Einwohner. Das europäische Rußland 27 Millionen Menschen und, das asiatische Rußland 3 Millionen Menschen. In ganz Rußland kommen auf eine Quadratmeile 93 Menschen. Das europäische Rußland enthält auf die Quadratmeile 346 Menschen; das asiatische Rußland hat auf die Quadratmeile 12 Menschen. Im Durchschnitt genommen verhalten sich im ganzen russischen Reiche die Geborenen zu den Gestorbenen wie 8:5. Welches Verhältniß höchst wahrscheinlich wird, wenn man bedenkt, daß in diesem Reiche seit 1763 die Volksmenge wenigstens um 10 Millionen zugenommen hat; von welchen 10 Millionen ohngefähr 3 Mill. den eroberten Ländern gehören und also eigentlich 7 Mill. Zuwachs sind. Im ganzen russischen Reiche sind 560 Städte, in denen ohngefähr 3 Mill. Menschen leben, die also den 10ten Theil der ganzen Bevölkerung ausmachen.

| Statthalterschaften. | Flächeninhalt in geographischen Quadratmeilen. | Volksmenge überhaupt. | Volksmenge auf einer Quadratmeile. | Volksmenge könnte seyn, wenn auf einer Quadratmeile 3000 Menschen wohnten. | Städte. | Breite und Länge der Städte von Ferro. | Häuser Zahl in den Städten. | Einwohner Zahl in den Städten. | Weshalb sind die Städte zu merken? |
|----------------------|--|-----------------------|------------------------------------|--|-------------------|--|-----------------------------|--------------------------------|---|
| A. In Europa. | | | | | | | | | |
| 1. St. Petersburg | 800 | 520000 | 650 | 2,400000 | 1. St. Petersburg | 59° 56' NB. 47° 59' 30" L. | bis 4000 | 200000 | An den Ufern und auf den Inseln der Newa, seit 1703 Hauptst. Resid. Landescoll. Handel zu W. und zu Lande, Manuf. und Fabrig. aller Art, gute Erziehungs-Anstalten, Kräutleinstit. Biblioth. Acad. d. W. Kunst- und N. Kammer, neues Schloss, 35 Kirchen, kleine Festung, Galeeren, Werkst. und Hafen, Peters Statue von Falconet 1782 auf einem 3 Mill. Pf. wiegenden Granit. Alexander-Neuehof-Kloster seit 1712. Die Einwohner sind Seelen, Handwerker und Soldaten. |
| | | | | | Kronstadt | — — — | — — | 30000 | Best. auf der Insel Retusari im finnischen Meerbusen. 3 gute Häfen für Schiffe jeder Art. Die Einwohner sind Seelen, Handwerker und Soldaten. |
| | | | | | Narva | 59° 15' 27" NB. | — — | 8000 | Best. am Flusse Narowa. Schlacht 1700. Starker Handel mit Holz und Glas; und beladene Seeschiffe können bis an die Stadt fahren. |
| | | | | | Schlüsselburg | — — — | — — | — — | Best. in der Newa, wo diese aus dem Ladoga-See kömmt. Staatsgefängene. Anfang des 15. deutsche Meilen langen Ladoga-Canals. |
| | | | | | Oranienbaum | — — — | — — | — — | Geschmackvolles Lustschloß am finnischen Meerbusen. Peter der 3te thut hier 1762 Verzicht auf die russische Krone. |
| | | | | | Peterhof | — — — | — — | — — | Schönes Lustschloß mit vortrefflichen Gärten am finnischen Meerbusen. Sommeraufenthalt des Hofes; die Kaiserin ist gern zu Zarsko Selo. |
| 2. Wiburg | 600 | 200000 | 333 | 1,800000 | 2. Wiburg | — — — | — — | 10000 | Auf einer Halbinsel im finnischen Meerbusen. Sie treibt ansehnlichen Handel mit Theer, Pech und Brettern. |
| | | | | | Friedrichsham | — — — | — — | 5000 | Festung am finnischen Meerbusen mit einem guten Hafen. |
| | | | | | Kexholm | — — — | — — | — — | Festung auf 2 kleinen Inseln, wo der Fluß Wopen in den Ladoga-See fällt. |
| 3. Oloneß | 3000 | 220000 | 73 | 9,000000 | 3. Oloneß | — — — | — — | 5000 | Sitz eines Bischofs am Oloneß-Fluß zwischen dem Ladoga- und Onega-See. Warme Bäder. |
| | | | | | Petrozawodsk | — — — | — — | 6000 | Sitz der ganzen Statthalterschaft. |
| 4. Archangel. | 14000 | 360000 | 25 | 42,000000 | 4. Archangel | 64° 14' NB. 56° 35' L. | 1200 | 15000 | An der Dwina, welche 4 deutsche Meilen von hier ins weisse Meer fließt. Hafen und Schiffbauwerkst. und, Kaiser-See- und Landhandel, vorzüglich nach Sibirien. |
| | | | | | Onega | — — — | — — | 5000 | Eine neu erbaute Stadt mit einem Hafen am Onega-See. |
| | | | | | Kolmogori | — — — | — — | — — | Auf einer Insel der Dwina; Schiffahrtsschule seit 1781. Der vom Throne entfernte Iwan der 3te lebte hier. |
| 5. Biätska | 2200 | 915000 | 415 | 6,600000 | 5. Biätska | — — — | — — | 8000 | Auch Chlynow genannt an der Biätska. |
| 6. Wologda | 6000 | 425000 | 70 | 18,000000 | 6. Wologda | — — — | 1627 | 10000 | Wologda in die Suchona, vereinigt mit dem Jug, Dwina. Fabr. Manuf. Großer Handel nach Sina u. s. f. setzt jährlich über 100000 Pud Salz, bis 12000 Wedros Branntwein und viele andere Waaren ab. |
| | | | | | Ustjug | — — — | — — | 8000 | Am Zusammenfluß der Suchona mit dem Jug. Starker, vorzüglich sibirischer, Handel mit Getreide, Hanf, Salz u. s. f. und, eine Email- und Silber-Fabrique. |
| | | | | | Nowgorod | — — — | — — | 12000 | Eine alte, ehemals mächtige, Handelsstadt; schlecht gebaut am Fluß Wolchow, wo er aus dem Ilmensee kömmt. Der Waräger Anführer und russische Großfürst Jarik wohnte hier 864. |
| 7. Nowgorod | 2300 | 630000 | 273 | 6,900000 | 7. Nowgorod | — — — | — — | — — | Der Canal von Ladoga fängt hier im Fluße Wolchow an. |
| | | | | | Nowaja-Ladoga | — — — | — — | 8000 | Am Fluß Welika. Hat gute Nahrung und treibt starken Handel mit Hanf, Glas, Salz, Wachs, Justen u. s. f. |
| 8. Pleskow | 1300 | 630000 | 484 | 3,900000 | 8. Pleskow | — — — | — — | 1500 | An der Dsne; Landescoll.; gute Schulen; Catharinen-Canal; guter Hafen; Schiffbauwerkst; ein Theil der Flotte und starker Handel mit Getreide, Hanf und Glas. |
| 9. Reval | 400 | 215000 | 537 | 1,200000 | 9. Reval | — — — | — — | — — | An einem Ufer der Dsne, in welchem die Inseln Dagö, Kassar, Odensholm, Hölholm u. s. f. liegen. |
| | | | | | Habfal | — — — | — — | 30000 | Eine ungemein wohlhabende Handelsstadt und Festung an der Düna. Landescoll.; gute Schulen; Seehandel mit 1000 Schiffen und großer Landhandel mit Polen u. s. f. |
| 10. Riga | 1000 | 550000 | 550 | 3,000000 | 10. Riga | 56° 56' 24" NB. 41° 38' L. | — — | 5000 | Am Fluße Embcke. Krieg und Brand haben diese, sonst so wohlhabende, Stadt äusserst heruntergebracht. |
| | | | | | Derepat | — — — | — — | 5000 | Seehandelsstadt auf der, 2 Meilen breiten und 14 Meilen langen, Insel Desel in der Dsne. |
| | | | | | Brensbürg | — — — | — — | 2200 | Festung am Fluße Wernau und, am Wernauer Meerbusen der Dsne. |
| | | | | | Wernau | — — — | — — | 10000 | An der Düna, welche hier die Wolota aufnimmt. |
| 11. Polokt | 1000 | 700000 | 700 | 3,000000 | 11. Polokt | — — — | — — | 5000 | An der Düna; und ehemals die Hauptstadt des polnischen Litlands. |
| 12. Mohilew | 1000 | 725000 | 725 | 3,000000 | 12. Mohilew | — — — | — — | 10000 | An der Westseite des Dnepr; guter Handel; ein Bischof und größtes öffentliches Jesuiten Collegium. |
| | | | | | Dschiba | — — — | — — | — — | Am Dnepr. |
| 13. Smolensk | 1600 | 950000 | 593 | 4,800000 | 13. Smolensk | — — — | — — | 8000 | Starke Festung und große Handelsstadt am Dnepr. |
| 14. Twer | 1300 | 1,000000 | 769 | 3,900000 | 14. Twer | — — — | — — | 15000 | An der Wolga, die die Twerza [welche durch einen Canal mit der Wersa verbunden] aufnimmt. Seit 1768 geschmackvoll erbaut und seit 1775 eine blühende Handelsstadt. |
| | | | | | Wisch: Wolotschok | — — — | — — | 8000 | Seit 1772 eine gute Handelsstadt an der Twerza, wo sie ein Canal mit der Wersa vereinigt, der die Fahrt aus der Dsne in die kaspische See möglich macht. |
| 15. Jaroslaw | 900 | 1,000000 | 833 | 2,700000 | 15. Jaroslaw | — — — | 6088 | 25000 | An der Wolga. Manuf. und Fabr. in Wolle, Seide, Papier, Leinwand, Justen u. s. f. treibt viel Handel mit Getreide, Glas, Justen, Hanf, Fische, Leinöl u. s. f. |
| | | | | | Kostroma | — — — | 700 | 8000 | ist jetzt nicht so erheblich als ehemals, da sie noch ein fürstlicher Wohnsitz war. |
| 16. Kostroma | 1500 | 875000 | 583 | 4,500000 | 16. Kostroma | — — — | — — | 10000 | An der Wolga. Treibt starken Handel mit Getreide, Justen und Leinwand. |
| | | | | | Soli Galitsch | — — — | — — | 6000 | Am See Galitsch. Es wird hier viel Salz gesotten. |
| 17. Nischnegorod | 1500 | 900000 | 600 | 4,500000 | 17. Nischnegorod | — — — | — — | 10000 | An der Wolga, die hier die Decca aufnimmt. Hat 30 Kirchen und 5 Klöster und, treibt starken Handel. |
| | | | | | Nisamas | — — — | — — | 6000 | Am Fluße Tschka. Ein wohlhabender Ort, dessen Einwohner Seifensieder, Färber, Zeugmacher, Gerber u. s. f. sind. |
| | | | | | Makarjew | — — — | — — | — — | War ehemals ein Kloster an der Wolga. Auf den Jahrmärkten von Petri und Pauli kommen Kaufleute aus allen Weltgegenden. Naheby liegt der große Flecken Wikowa, wo die beste russische Leinwand gemacht wird. |
| 18. Kasan | 1500 | 870000 | 580 | 4,500000 | 18. Kasan | 55° 43' 58" NB. 66° 48' 15" L. | — — | 20000 | An dem Fluße Kasanka der eine Meile abwärts in die Wolga fällt. Vortreffliche Schulen und, großer Handel mit Saffian [Kosliniski] Justen, Seife u. s. f. und gute Tuchmanufact., 1700 Arbeiter liefern auf 104 Stühlen jährlich 120000 Stück Tücher. |
| | | | | | Tschekabak | — — — | 1500 | 8000 | An der Wolga. Fleißige Einwohner, die Justen, Saffian, Sohlleder, Glanzleinenwand u. s. f. verfertigen und, mit diesen, wie mit Korn, Honig und Wachs großen Handel treiben. |
| 19. Pensa | 1200 | 680000 | 565 | 3,600000 | 19. Pensa | — — — | — — | 8000 | Auf einer Höhe am Fluße Sura. Branntweinbrennen, Waldbau, Tapetenweben und ein starker Handel nähren die Einwohner. |
| 20. Wolodimer | 1400 | 970000 | 699 | 4,200000 | 20. Wolodimer | — — — | 200 | 10000 | Am Fluße Kladsma. Die Einwohner nähren sich vom Getreide; und Gartenbau, vom Seidenbau, Fischen, Gerben u. s. f. |
| | | | | | Muran | — — — | 900 | 8000 | An der, hier Goldsand mit sich führenden, Decca. Ruchengewächse und Obst, selbst Gurken und Melonen zieht man. Gerben und Seifensieden u. s. f. beschäftigt die Einwohner. |
| | | | | | Sudal | — — — | — — | 6000 | Ehemals der Hauptort eines Fürstenthums, jetzt der Sitz eines Bischofs. |
| 21. Moskau | 900 | 1,100000 | 1111 | 2,700000 | 21. Moskau | 55° 45' 26" NB. 55° 26' 15" L. | 12548 | 300000 | Die Reglina und Jausa aufnimmt. Landescollegia, Univ. Erzbischof, Schulen und Gymnasien; 260 Pfarrkirchen und Cathedr. Kirche zur Erbauung und Salbung, Zeughaus, Stückgießerei, Manuf. und Fabrig. Kaufhaus von 6000 gewölbten Zuden, Finkelhäuser, Hospital, Laternenbeleuchtung u. s. f. |
| | | | | | Kolomna | — — — | — — | 63000 | Am Fluße Moskwa, 2 Meilen von dessen Einfluß in die Decca. |
| | | | | | Troigoi | — — — | 1000 | — — | Ein Wdchskloster, das größte und reichste Kloster in Rußland, mit 10 Kirchen, einem Seminario und einer Bibliothek. |

3te T a b e l l e.

| Statthalterchaften. | Flächeninhalt in geographi- schen Quadrat- meilen. | Volkmenge überhaupt. | Volkmenge auf einer Qua- dratmeile. | Volkmenge könnte sein, wenn auf einer Quadratmeile 3000 Menschen wohnten. | Städte. | Breite und Länge der Städte von Ferro. | Häuser + Zahl in den Städ- ten. | Einwohner- Zahl in den Städ- ten. | Weshalb sind die Städte zu merken? |
|------------------------------|---|-------------------------|---|--|------------------------------------|---|---------------------------------------|--|--|
| 22. Kaluga | 900 | 1,100,000 | 1222 | 2,700,000 | 22. Kaluga | — — — | — — | 15000 | An der Dnepr. Die Einwohner nähren sich von Verfertigung der Sädel, hölzerner Gefäße und einiger Manuf. und Fabrikwaaren. |
| 23. Drel | 950 | 1,100,000 | 1057 | 2,850,000 | 23. Drel | 52° 36' 40" NB. | — — | 12000 | An der Dnepr. Die Einwohner treiben einigen Handel mit M. und F. Waaren. |
| 24. Tula | 900 | 950,000 | 1055 | 2,700,000 | 24. Tula | — — — | — — | 20000 | Am Flusse Upa. Gewerkefabrik worin 6000 Menschen arbeiten; ansehnlicher Handelsverkehr und, in der Nähe sind Eisenwerke. |
| 25. Kasan | 900 | 945,000 | 1050 | 2,700,000 | 25. Kasan | — — — | — — | 10000 | An der Dnepr, mit einem Erzbischofe und, treibt ansehnlichen Handel. |
| 26. Simbirsk | 1700 | 800,000 | 470 | 5,100,000 | 26. Simbirsk | — — — | — — | 10000 | An der Wolga und Swijaga. Sie ist an einer Anhöhe erbaut und, treibt viel Handel. |
| 27. Saratow | 5500 | 670,000 | 121 | 16,500,000 | 27. Saratow | — — — | — — | 10000 | An der Wolga und Samara. Im Winter handeln Tataren hierher und; Fischfang und Viehzucht geben den Bürgern Nahrung. |
| 28. Tambow | 1600 | 975,000 | 609 | 4,800,000 | 28. Tambow | — — — | — — | 10000 | Ein naheliegender Ort an den steilen Ufern der Wolga und am Fuße hoher Berge. |
| 29. Woronesch | 1800 | 900,000 | 500 | 5,400,000 | 29. Woronesch | — — — | — — | 10000 | An der Wolga; etwas befestigt; Viehzucht, Fischerei, Weinbau, Seidenbau und angenehme Witterung. |
| 30. Kursk | 950 | 1,000,000 | 1052 | 2,850,000 | 30. Kursk | — — — | — — | 12000 | Ein naheliegender Ort in und bey welchem sich 7 Tuchmanuf. eine Segelmach. eine Glashütte und Salpeterf. be- finden. |
| 31. Nowgorod S. Sewersk | 950 | 850,000 | 894 | 2,850,000 | 31. Nowgorod S. | — — — | — — | 12000 | Am Flusse Woronesch, etwas befestigt; hat einen Bischof, gute Manuf. und viel Handel. |
| 32. Kiew | 950 | 875,000 | 922 | 2,850,000 | 32. Kiew | 50° 30' NB. 48° 47' 30" L. | — — | 15000 | Am Flusse Woronesch, wofelbst einig. Schiffbau. |
| 33. Tschernigow | 950 | 850,000 | 894 | 2,850,000 | 33. Tschernigow | — — — | — — | 10000 | Am Flusse Dnepr, der in den Dnepr fällt. |
| 34. Charkow | 950 | 850,000 | 894 | 2,850,000 | 34. Charkow | — — — | — — | 10000 | In einem Thale bey dem Ursprunge des Flusses Dnepr; der neben ihr liegende Kreideberg giebt den Einwohnern Nahrung. |
| 35. Katarinoslaw | 6100 | 1,000,000 | 164 | 18,300,000 | 35. Katarinoslaw | — — — | — — | 10000 | Gehört ehemals dem Herzogthum Sewerien. |
| 36. Taurien | 2000 | 150,000 | 100 | 6,000,000 | 36. Taurien | — — — | — — | 10000 | War ehemals der Sitz des Regierungscollégiums und des Generalkathalters von klein Rußland. |
| 37. Kaukasien | 5500 | 150,000 | 45 | 16,500,000 | 37. Kaukasien | — — — | — — | 10000 | Bestand am Dnepr; hat eine Universität und, das Mönchskloster Perscherki. |
| Summa für Europa. | 78000 | 27,000,000 | 346 | 234,000,000 | | | | | Der Fluß Dnepr vereinigt sich hier mit der Desna. |
| B. In Asien. | | | | | | | | | Eine Festung am Flusse Irbitz mit einem Erzbischofe. |
| 38. Ufa | 11000 | 600,000 | 54 | 33,000,000 | 38. Ufa | — — — | — — | 8000 | Am Flusse Desna, der Sitz eines Erzbischofs. |
| 39. Perm | 5500 | 900,000 | 150 | 16,500,000 | 39. Perm | — — — | — — | 10000 | Am Flusse Dnepr. Die Einwohner treiben starken Handel mit den Türken, Pohlen und Schlesiern. |
| 40. Tobolsk | 70000 | 600,000 | 8 | 210,000,000 | 40. Tobolsk | 58° 12' 30" NB. 86° 5' L. | — — | 20000 | Am Flusse Dnepr mit 2 Klöstern, in welchen die deutsche und lateinische Sprache u. f. f. gelehrt werden, die, gegen die Einfälle der Tataren errichtete, Dneprische Linie geht vom Dnepr zum Dnepr. |
| 41. Kollman | 15500 | 200,000 | 13 | 46,500,000 | 41. Kollman | — — — | — — | 450 | Eine nahrhafte Stadt am Dnepr. |
| 42. Irkutsk | 140000 | 500,000 | 4 | 420,000,000 | 42. Irkutsk | — — — | — — | 700 | An der Pitschna, die nahe bey in die Samara fällt; Sitz des Statthalters und der Canzley. |
| Summa für Asien | 242000 | 3,000,000 | 12 | 726,000,000 | | | | | Am Dnepr, der Sitz des Gouverneurs. |
| Summa für ganz Rußland | 320000 | 30,000,000 | 93 | 960,000,000 | | | | | Seit 1781 eine Festung am Dnepr, zwischen den Flüssen Bog und Jugulek. Starker Handel und ein Erz- bischof. |
| C. Inseln im östlichen Ocean | | | | | | | | | Festung am Flusse Woronska mit wohlhabenden Einwohnern. 1709 entscheidendes Jahr für Rußland und Schweden. |
| 1. Die Aleutischen | — | — | — | — | 1. Insel Beringow u. Alut u. f. f. | — | überhaupt | bis 300 | Kassa; Kiese! am schwarzen Meere. Sie treibt starken Handel mit Pelzwerk und Caviar. |
| 2. Die Andrejewischen | — | — | — | — | 2. Insel Kanaga u. f. f. | — | überhaupt | bis 2000 | [Die] eine Festung auf der kaimischen Landenge und, gleichsam der Schlüssel zur Halbinsel Erinn. |
| 3. Die Kurilischen | — | — | — | — | 3. Den Russen gehören 20 | — | überhaupt | bis 2000 | An der Mündung des Dnepr und am schwarzen Meere. |
| 4. Die Fuchs-Inseln | — | — | — | — | 4. Inf. Unalaska 16 überhaupt | — | überhaupt | bis 2000 | Auf der Insel Seika, die die Wolga kurz vor ihrem Einflusse ins kaspische Meer macht. Der Handel ist äußerst wichtig. Man legt Arznei, Pflanzen, präparirte Arzeneien u. f. f. gegen Manuf. und Fabrikwaaren, in Baumwolle, Seide und Leder u. f. f. um. |

Industrie.

Rußland hat:

| Namen der Manufakturen. | Zahl der Manufakturen. | Zahl der Stühle. | Zahl der Arbeiter. |
|---------------------------|------------------------|------------------|--------------------|
| In Seide | 40 | 1500 | 4900 |
| In Wolle | 56 | 2500 | 18000 |
| In Papier | Mühlen 25 | - | 5700 |
| In Leinwand | 64 | 6700 | 22000 |
| In Segeltuch und Tauwerke | - | - | über 300 |
| In Rattun | - | - | ohngefähr 500 |

Der Zukauf der Seidenwaaren warf im Jahre 1788 allein an Zoll 466000 Rubel ab.

Der Zukauf der Wollenwaaren steigt jährlich bis 2 Mill. Rubel.

Kauft jährlich viel feine Leinwand und Batist zu.

Verkauft jährlich für mehr als 100000 Rthlr. Wachs; denn es gehen allein aus den baltischen Häfen über 167666 Pfunde.

Das Getreide dörrt man vor dem Dreschen. Im Durchschnitt giebt der Roggen 6, der Weizen 5, die Gerste 10 und der Hafer 4 Körner.

Rußland führt im Durchschnitt jährlich aus:

Glachs 15386160 Pud. Glachsheede 1613080 Pud. Hanf 42450750 Pud. Hanfheede 5982890 Pud. Hanföhl 150000 Pud. giebt aber auch sehr viel für feine Oele aus.

Der Tabaksbau wird durch Prämien begünstigt.

Sehr ansehnliche Weingärten, die vortrefflichen Wein liefern, sind um Astrachan und am Terek.

Die Jagd ist ein Hauptgeschäft der uncultivirten Bewohner Sibiriens; ja sie ist ihnen sogar nothwendig, um ihren Tribut, der in Fellen besteht, bezahlen zu können.

Daß die Fischeien ansehnlich sey, davon kann uns schon der viele aus Rußland kommende Thran, Fischbein, Kaviar, Hausenblase und s. f. überzeugen. Z. B. Rußland führt jährlich aus Thran 40248 Pud und Kaviar 20000 Pud.

Holz hat Rußland noch immer sehr viel, obgleich eine gute Waldkultur schon sehr zu wünschen wäre; da man jährlich eine so große Menge Bäume schlägt zu Schiff, Brenn- und Bauholz, zu Matten, Pech, Theer, Kohlen u. s. f.

Die wichtigsten Erzgruben sind im uralischen, altaischen und nertschinskischen Gebirgen. Nur Petersburg prägt Gold und Silber und, 6 andere Münzstädte prägen Kupfer.

Die Russen liefern; Brantwein aus Wein, Getreide und Milch; Bier; Meth; Obstwein; Essig; Scheidewasser; Potasche; Salpeter; Alaun; Vitriol; Bittersalz; Farben; Siegelack; Papier; Leinwand; wollene und baumwollene Waaren; Juften; Saffian; Chagrin; Glas wird viel fabricirt, aber auch viel eingeführt; geschliffene Steine; Fayence; Porzellan; Theer; Dagget; Kohlen; Pulver; Gußeisen; Stangeneisen; Stahl; Anker; Nägel; Drath; Senfen; altherhand Gewehre; Bronze; Gold- und Silberdrath; Lahn; Folie; Treffen; Spizen; Uhren u. s. f.

Was die Wissenschaften betrifft; so verdanken sie Vetern ihren Ruf nach Rußland; Katharinen der 2ten die glänzendste Forthülfe und einer vortrefflich eingerichteten Academie der Wissenschaften, die von jeher die ersten Köpfe in jeder Wissenschaft zu Mitgliebern hatte, ihren großen Einfluß auf den Staat. Zur Handhabung der Gerechtigkeit dient: Catharinens Gesetzbuch seit 1776 und die livischen und die magdeburgischen Rechte.

Handel.

Aller Activ- und Passivhandel Rußlands, mit andern Nationen, beträgt 50 Millionen Rubel, als:

| | |
|----------------|------------------|
| Der Seehandel | 40,200000 Rubel. |
| Der Landhandel | 9,800000 Rubel. |

Summa 50,000000 Rubel.

Rußlands jährlicher Gewinn hierbey ist 5 Millionen Rubel.

Z. B. Der Handel von

| | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Petersburg. | 11,000000 Rubel. | 13,000000 Rubel. |
| Riga, Arensburg und Pernau. | 2,000000 - | 5,000000 - |
| Reval, und Habsal. | 800000 - | 600000 - |
| Narva. | 50000 - | 500000 - |
| Wiburg und Friedrichsham. | 200000 - | 100000 - |
| Archangel u. s. f. | 500000 - | 2,000000 - |
| Astrachan. | 1,000000 - | 1,200000 - |
| Laurien. | 1,250000 - | 1,000000 - |
| Pohlen, Schlesien u. s. f. | 2,000000 - | 500000 - |
| Persien, Georgien u. s. f. | 200000 - | 100000 - |
| Den Kirgisen und Bucharen. | 1,500000 - | 1,500000 - |
| China. | 2,000000 - | 2,000000 - |
| Summa | 22,500000 Rubel. | 27,500000 Rubel. |

Allein die Ein- und Ausfuhr verschiedener Nationen der in Petersburg 1784 umgesetzten Waaren, betrug:

| Name. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|--------------------------------|-----------------|------------------|
| Russische Unterthanen | 6,958428 Rubel. | 2,841996 Rubel. |
| Engländer | 3,000935 - | 8,390755 - |
| Dänen | 371235 - | 340730 - |
| Holländer | 363657 - | 182059 - |
| Portugiesen | 239357 - | 156435 - |
| Hamburger | 238208 - | 89752 - |
| Spanier | 158199 - | 131476 - |
| Lüdecker | 126159 - | 42740 - |
| Franzosen | 90865 - | 181404 - |
| Oestreicher | 89604 - | 5427 - |
| Schweden | 52711 - | 157513 - |
| Schweizer | 42949 - | 4545 - |
| Italiener | 85671 - | 330534 - |
| Preussen | 16354 - | 6384 - |
| Rostocker | 13753 - | 9688 - |
| Sachsen | 12350 - | - |
| Danziger | 2700 - | - |
| Amerikaner | 9787 - | - |
| Kaufleute und Passagiere | 114970 - | 16676 - |
| Schiffer | 168544 - | 49387 - |
| Noch nicht freygemachte Waaren | 15684 - | - |
| Summa | 12,172345 Rubel | 12,941513 Rubel. |

Nach Herrn Hofrath Schützlers Staatsanzeigen kamen 1788 in Petersburg an 990 Schiffe mit 88940½ last und, giengen aus 995 Schiffe mit 83760 last.

Nach eben demselben wurden 1788 von Petersburg ausgeführt: für 20,351937 Rubel 19½ Kop. und, fremde Waaren daselbst eingeführt: für 15,474396 Rubel 12 Kopfen.

Auch kamen 1788 über Petersburg nach Rußland, in Gold und Silber und fremder Münze 360250½ Rubel.

Ist Rußlands Handelsverkehr ins Ausland so beträchtlich, wie viel größer muß da der innere Handel eines Landes seyn, das bis 30 Millionen Einwohner hat, die einen so großen und so vortrefflich besetzten Wirkungskreis vor sich finden? Die Rubrique Staatsreichthum hebt jeden Zweifel hierüber, zeigt aber auch zugleich, zu welcher einer Mieskraft dies Reich gelangen könnte, wenn's ihm je einmal möglich wäre in weiser Ruhe seines ungeheuren Körpers zu warten.

Staatsreichthum.

Rußland producirt im Innern für 300 Millionen Rubel. Z. B.

| Namen der Produkte. | Pud im Gewicht. | Rubel im Werthe. |
|--------------------------|-------------------------|-------------------|
| Mehl, Erbsen u. s. f. | 600,000000 Pud. | 144,000000 Rubel. |
| 5 Mill. Wedros Brantwein | 10,000000 Pud Getreide. | |

Aus dem Mineralreiche bis 13 Millionen Rubel; als:

| | | |
|--|----------------|-------------------|
| Gold | 40 Pud. | 546000 Rubel. |
| Silber | 1300 - | 1,183000 - |
| Plen | 30000 - | 60000 - |
| Kupfer | 200000 - | 2,000000 - |
| Eisen | 500000 - | 4,500000 - |
| Schwefel, Stein und Vitriol. | - | 250000 - |
| Salz | 12,000000 Pud. | 4,250000 - |
| Werkzeug | - | 5,000000 - |
| Hanf, Glachs, Tabak, Leinwand, Hanföhl und Leinöhl. | - | 30,000000 - |
| Schiff, Brenn- und Bauholz; Kohlen, Theer, Pech u. s. f. | - | 20,000000 - |
| Vieh, Leder, Wolle, Milch, Hülsenfrüchte u. s. f. | - | 58,050000 - |
| Produkte der Fischeien. | - | 15,000000 - |
| Summa | | 299,839000 Rubel. |

Von obigen Produkten führt Rußland jährlich aus ohngefähr für 27½ Million Rubel. Z. B.

| | |
|----------------------------|------------------|
| Aus dem Thierreiche für | 2,500000 Rubel. |
| Aus dem Pflanzenreiche für | 16,000000 Rubel. |
| Aus dem Mineralreiche für | 3,000000 Rubel. |

Die im Reiche cirkulirende Geldmasse schätzt man zu 230 Millionen Rubel;

als:

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Gold- und Silber, Münzen | 76,000000 Rubel. |
| Kupfer, Münzen | 54,000000 Rubel. |
| Papiergeld | 100,000000 Rubel. |

Summa 230,000000 Rubel.

Hiezu den Werth obiger Produkte; giebt einen Staats-Reichthum von

299,839000 Rubel.

230,000000 Rubel.

Summa 529,839000 Rubel.

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

1841

Verhältniß des reinen Goldes und Silbers.

1 Eöllnische Mark = 8 Unzen = 16 Loth = 24 Karath = 64 Quentlein = 96 Gran = 256 Pfenniggewicht = 288 Gran = 512 Heller; gewicht = 4352 Eßchen = 4864 holländische Aß = 65536 Nichtpfennige = 96 Solotnik in Rußland.

Verhältniß des Gewichts beyrn Handel.

1 Eöllnisches Pfund = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quentlein = 512 Pfenniggewicht = 7680 Gran = 9728 holländische Aß und solcher holländ. Aß 8467/2 = 1 Pfunde in Rußland.

Eine rheinländische Ruthe ist = 12 Fuß rheinl. = 11,594 Fuß französisch = 1669,56 französische Linien = 85 Verschof = 5,31... Arschin.

In Rußland ist:

Die Feine des Goldes = 22 Karath.

Die Feine des Silbers = 12 Loth.

Es verhält sich feines Gold zum gemünzten Golde = 10 : 9 $\frac{1681}{1131}$ und feines Silber zum gemünzten Silber = 10 : 7 $\frac{1131}{1681}$.

Ein Rubel = 374,06 holländische Aß fein Gold und = 24,93 holländische Aß fein Silber = 100 Kopeken.

Ein Pud Kupfer = 16 Rubel Münze.

Ein Libonese = 96 Kopeken.

Ein Altin = 3 Kopeken.

Ein Ducaten = 230 Kopeken.

Ein alter Rubel = 1 Rthlr. 3 Gr. Conventionsmünze und 1 neuer Rubel = 23 Gr. bis 1 Rthlr. 1 Gr. Conventionsmünze.

Eine Last Roggen = 22 $\frac{1}{2}$ Tonnen.

Eine Last Weizen oder Gerste = 24 Tonnen.

Eine Last Malz, Erbsen oder Hafer = 30 Tonnen.

Eine Last Leinsaat und Walddasche = 12 Tonnen = 244 Loth = 1464 Rubel = 6588 Kannen = 13176 Stof = 8155944 französische Cubitzollen.

In Riga 1 Last Roggen = 45 Löße;

In Pernau = 48 Löße und

In Reval = 72 Löße, die aber sind = 44 rigischen Lößen.

Ein russischer Eymmer oder Wedro = 10 Stof.

Eine Elle in Riga = 242,9 franz. Linien = 1,6868 franz. Fuß.

Ein Desätin = 117600 rheinländische Fuß im Quadrat.

Verhältniß der russischen Münzen.

| Imperial. | Andreas Ducaten. | Rubel. | Griven. | Petaki. | Grosch. | Kopeke. | Denuschle. | Poluschke. |
|-----------|------------------|--------|---------|---------|---------|---------|------------|------------|
| 1 | 5 | 10 | 100 | 200 | 500 | 1000 | 2000 | 4000 |
| | 1 | 2 | 20 | 40 | 100 | 200 | 400 | 800 |
| | | 1 | 10 | 20 | 50 | 100 | 200 | 400 |
| | | | 1 | 2 | 5 | 10 | 20 | 40 |
| | | | | 1 | 2/5 | 5 | 10 | 20 |
| | | | | | 1 | 2 | 4 | 8 |
| | | | | | | 1 | 2 | 4 |
| | | | | | | | 1 | 2 |

In Papiergelde sind 100 Millionen Banknoten im Umlaufe und, diese sollen so beliebt seyn, daß man sie, gegen Kupfergeld oft mit 5 Procent umsetzt; auch soll man für solche Banknoten, von der Assignations-Banken, die im Reiche sind, sogleich Kupfermünze erhalten. Die Banknoten zu 100, zu 50 und zu 25 Rubel sind von weißem Papiere, die zu 10 Rubel von rothem und, die zu 5 Rubel von blauem Papiere.

Verhältniß des russischen Gewichts.

| Berkoweh. | Pud. | Pfund. | Loth. | Lotnik. | = holländischen Aßen. |
|-----------|------|--------|-------|---------|-----------------------|
| 1 | 10 | 400 | 12800 | 38400 | 3386880 |
| | 1 | 40 | 1280 | 3840 | 338688 |
| | | 1 | 32 | 96 | 8467,2 |
| | | | 1 | 3 | 261,475 |
| | | | | 1 | 87,158 |

Verhältniß des russischen Getreidemaasses.

| Ischetwert. | Osmin. | Papok. | Ischetwert. | Ischetwert. | Garnek. | = französischen Cubitzollen. |
|-------------|--------|--------|-------------|-------------|---------|------------------------------|
| 1 | 2 | 4 | 8 | 32 | 64 | 15605,952 |
| | 1 | 2 | 4 | 16 | 32 | 7802,976 |
| | | 1 | 2 | 8 | 16 | 3901,488 |
| | | | 1 | 4 | 8 | 1950,744 |
| | | | | 1 | 2 | 487,686 |
| | | | | | 1 | 243,843 |

Verhältniß des russischen Längmaasses.

| Geographische Meile. | Werste. | Saschen. | Arshin. | Werschof. | = französischen Fuß. |
|----------------------|---------|----------|---------|-----------|-----------------------|
| 1 | 7 | 3596 | 10788 | 172621 | 22842 |
| | 1 | 500 | 1500 | 8500 | 3287,5 |
| | | 1 | 3 | 48 | 6,574 |
| | | | 1 | 16 | 2,181 |
| | | | | 1 | 0,136 = 1,642 Zoll fr |

Verhältniß flüssiger Sachen in Rußland.

| Sorokopajaborschna. | Anker. | Wedro. | Ischetwert. | Osminschki. | Vint. | = französischen Cubitzollen. |
|---------------------|------------------|--------|-------------|-------------|--------------------|------------------------------|
| 1 | 13 $\frac{1}{2}$ | 40 | 160 | 320 | 1066 $\frac{2}{3}$ | 24670 |
| | 1 | 3 | 12 | 24 | 80 | 1857 |
| | | 1 | 4 | 8 | 26 $\frac{2}{3}$ | 619 |
| | | | 1 | 2 | 6 $\frac{2}{3}$ | 154,75 |
| | | | | 1 | 3 $\frac{1}{3}$ | 77,375 |
| | | | | | 1 | 20,2145.... |

Verhältniß des Getreidemaasses u. s. f. in Livland und Finnland.

| Last. | Schiffspfund. | Loth. | Piedpfund. | Pfund. | = holländischen Aßen. |
|-------|---------------|-------|------------|--------|-----------------------|
| 1 | 12 | 48 | 240 | 4800 | 39945728 |
| | 1 | 4 | 20 | 400 | 3462144 |
| | | 1 | 5 | 100 | 865536 |
| | | | 1 | 20 | 173107,2 |
| | | | | 1 | 8655,36 |

Verhältniß des Maasses flüssiger Sachen in Livland.

| Fuder. | Ohm. | Anker. | Vierteil. | Stof. | = französischen Cubitzollen |
|--------|------|--------|-----------|-------|-----------------------------|
| 1 | 6 | 24 | 120 | 720 | 44568 |
| | 1 | 4 | 20 | 120 | 7428 |
| | | 1 | 5 | 30 | 1857 |
| | | | 1 | 6 | 371,4 |
| | | | | 1 | 61,9 |

Table with 7 columns and 10 rows. The columns are labeled: Date, Description, Amount, Balance, and three unlabeled columns. The data is as follows:

| Date | Description | Amount | Balance | | | |
|--------|-------------|--------|---------|--|--|--|
| Jan 1 | | | | | | |
| Jan 2 | | | | | | |
| Jan 3 | | | | | | |
| Jan 4 | | | | | | |
| Jan 5 | | | | | | |
| Jan 6 | | | | | | |
| Jan 7 | | | | | | |
| Jan 8 | | | | | | |
| Jan 9 | | | | | | |
| Jan 10 | | | | | | |

Table with 7 columns and 10 rows. The columns are labeled: Date, Description, Amount, Balance, and three unlabeled columns. The data is as follows:

| Date | Description | Amount | Balance | | | |
|--------|-------------|--------|---------|--|--|--|
| Jan 11 | | | | | | |
| Jan 12 | | | | | | |
| Jan 13 | | | | | | |
| Jan 14 | | | | | | |
| Jan 15 | | | | | | |
| Jan 16 | | | | | | |
| Jan 17 | | | | | | |
| Jan 18 | | | | | | |
| Jan 19 | | | | | | |
| Jan 20 | | | | | | |

Table with 7 columns and 10 rows. The columns are labeled: Date, Description, Amount, Balance, and three unlabeled columns. The data is as follows:

| Date | Description | Amount | Balance | | | |
|--------|-------------|--------|---------|--|--|--|
| Jan 21 | | | | | | |
| Jan 22 | | | | | | |
| Jan 23 | | | | | | |
| Jan 24 | | | | | | |
| Jan 25 | | | | | | |
| Jan 26 | | | | | | |
| Jan 27 | | | | | | |
| Jan 28 | | | | | | |
| Jan 29 | | | | | | |
| Jan 30 | | | | | | |

1876

1876

1876

Hist. Rufs.

380.

